

Auszug aus der Niederschrift
17. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 07.03.2023

5.1 "Sozialbericht 2022 - Zweite Aktualisierung des Sozialindex"
M/17/3030-01
zur Kenntnis genommen

TOP 5.1

Frau Trappmann, Frau Mannarino sowie Frau Osano stellen ausführlich den Sozialbericht 2022 sowie die Experten*innendialoge im Sozialraum, insbesondere für Osterfeld, vor.

Aus Sicht von Frau Hansen ist die Finanzierung von Projekten in der Kommune insbesondere ein Problem für benachteiligte Gruppen. Sie sieht z. B. bei der Anzahl der Grundschulplätze Handlungsbedarf bei der Stadt.

Frau Grothe, Herr Gadde und Herr Wischermann bedanken sich für den ausführlichen Bericht, der an vielen Stellen hilfreich ist.

Frau Wolter regt an, den extrem großen Bericht von mehreren hundert Seiten zukünftig in kleinen, inhaltlich komprimierten, Zusammenfassungen vorzulegen. Herr Bezirksbürgermeister Krey weist darauf hin, dass der Bericht für Osterfeld lediglich 95 Seiten umfasst.

Frau Trappmann antwortet Frau Hansen, dass der Sozialindex im Sinne einer Verteilungsgerechtigkeit, dafür genutzt werden soll, um einschätzen zu können, wo die Handlungsbedarfe zur Armutsbekämpfung am größten sind. Ein mittlerer Sozialindex in einem Sozialquartier heißt jedoch keineswegs, dass hier keine Unterstützungsbedarfe bestehen oder hier nichts getan werden müsse. Es gehe um eine Priorisierung bei der Steuerung begrenzter Ressourcen.

Weiterhin betont Frau Trappmann, dass anhand des Sozialindex keine Aussagen über die Wirkung von Maßnahmen zur Armutsbekämpfung getätigt werden können. Hierzu benötigt es die gezielte Evaluation der jeweils ergriffenen Maßnahmen.

Herr Bezirksbürgermeister Krey bedankt sich bei der Verwaltung für die Berichte, die viele nützliche Fazits für den Stadtteil bieten.

Die Bezirksvertretung Osterfeld nimmt den Bericht zur Kenntnis.